

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 09. Juni 2022

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Mai 2022)

Fachdienst Bau und Umwelt

Die Sanierungsarbeiten des Sanitärbereichs in der *Turnhalle der Grundschule Schwarza* sind weitestgehend fertig gestellt, so dass am 10.06.2022 der Sanitärcontainer abgemeldet und die Sanitärräume zur Nutzung freigegeben werden können. Die Restarbeiten im Gewerk Maler/Bodenbelag im Sportlehrerbereich werden derzeit ausgeführt.

Im Rahmen der Baumaßnahme *Angerstraße* sind die Arbeiten für den Rückbau Straße und Gehwege sowie für den Einbau der Leitungen des ZWA und der EVR abgeschlossen. Die Dichtigkeitsprüfung mit anschließender Hygienefreigabe für die Trinkwasserleitungen muss noch erfolgen.

Derzeit wird das Planum für die Verkehrsflächen hergestellt.

Am Schenkenberg / Zur Salze werden durch den ZWA Trink- und Abwasserleitungen verlegt. Im Zusammenhang damit erneuert die Stadt teilweise die Verkehrsflächen. Der Abbruch der Asphaltflächen sowie die Verlegung der Schmutzwasserleitung im Bereich Schenkenberg ist abgeschlossen. Aktuell werden die Regenwasserleitung, Trinkwasserleitung sowie die Breitband- und Beleuchtungskabel in diesem Bereich verlegt.

Im weiteren Bauablauf ist eine Sperrung der L 1050 (Mühlenstraße) für den Zeitraum vom 18.07.22 – 27.08.22 (Sommerferien) vorgesehen.

Für den Ausbau des *Schlossaufganges IV* wurde der Auftrag in Höhe von 1,8 Mio € an die Baufirma vergeben. Die Bauanlaufberatung fand Ende Mai statt. Baubeginn ist aktuell auf den 20.06.2022 festgelegt. Vorerst werden ausschließlich Arbeiten zur Baufeldfreimachung erfolgen. Die eigentlichen Tiefbauarbeiten sollen am 18.07.2022 beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2022 vorgesehen.

Am 30.05.2022 haben an der *Zellwollbrücke* unter Vollsperrung die Arbeiten für die Erneuerung der Fahrbahnübergangskonstruktionen begonnen. Sie waren aufgrund von Undichtigkeiten und Durchfeuchtungen erforderlich, um das Bauwerk wieder dauerhaft zu schützen. Bis 24.06.2022 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Kosten für die Instandsetzung betragen knapp 80.000 €.

Die Sanierung der *Brücke Debrastraße* liegt aktuell im Zeitplan. Die Neue Fahrbahnplatte konnte noch vor Himmelfahrt betoniert werden.

Im Sachgebiet Stadtgrün/ Friedhöfe wird aktuell an der *Friedhof- sowie Friedhofsgebührensatzung* gearbeitet. Die Satzungen von ehemals Remda-Teichel und der Stadt Rudolstadt sollen zusammengeführt werden. In diesem Zuge sind auch die Friedhofsgebühren neu zu kalkulieren und ebenfalls eine einheitliche Friedhofsgebührensatzung zu erstellen. Für die Kalkulation wurde ein externes Büro beauftragt.

Durch den *Bauhof* ist zurzeit vorrangig mit Grasmahd an Straßenrändern, Grünflächen, Löschwasserentnahmestellen u.a. zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit beschäf-

tig. Zusätzlich unterstützt der Bauhof die Vorbereitungsarbeiten für die anstehenden Veranstaltungen. Aktuell ist damit der Bauhof ausgelastet, so dass weiterführende Arbeiten, die für die Verkehrssicherheit nicht zwingend geboten sind, momentan nicht ausgeführt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Daneben wird aufgrund der steigenden Betriebskosten (Energie/Kraftstoffe) versucht, Arbeitsaufträge örtlich zu bündeln und zu optimieren. So wurde z.B. gleichzeitig mit der Ertüchtigung des Sportplatzes in Remda der Wehlweg ertüchtigt und im zeitlichen Zusammenhang die eingestürzte Ufermauer in Kirchremda instandgesetzt.

Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Sachgebiet Stadtplanung

Für den Bebauungsplan Nr. 32 "Parkplatz Am Gänsebach" wurde nach Auswertung der Beteiligung der Umweltbericht überarbeitet und eine nochmalige öffentliche Auslegung des Entwurfs vorbereitet.

Für das gemeinsame Radverkehrskonzept im Städtedreieck erfolgten Abstimmungen zur Vorplanung. Zugleich beteiligte sich die Stadt am Projekt Stadtradeln 2022. Mit dem Planungsbüro und Fachdiensten konnten einzelne Punkte der Überplanung der Rendezvoushaltestelle in Schwarzsa geklärt werden.

Vom Sachgebiet Liegenschaften begleitet wurde die Objektübergabe Verkehrshaus am ZOB Rudolstadt und parallel ein Konzept zum Teilrückbau und der möglichen Nachnutzung des alten Verkehrshauses erarbeitet. Bei der Übergabe sind mehrere Restleistungen zu beachten. Ende des Monats konnte das denkmalgeschützte Objekt "Park-Restaurant" übernommen werden. Die "Richtersche Villa" wurde bis 15. Mai 2022 im Internet öffentlich ausgeschrieben. Derzeit läuft die Auswertung der Ausschreibung (fünf Kaufangebote).

Ein Schwerpunkt im Sachgebiet Sanierung war die Vorbereitung der EFRE-Bewerbung in Abstimmung mit der SER mbH und den Energieversorgern.

Information des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) bezüglich des Schienenpersonennahverkehrs auf der Saalbahn ab Fahrplan 2024

Frau Ministerin Susanna Karawanskij teilte der Stadt im Schreiben vom 01.06.2022 Folgendes mit:

Der Freistaat Thüringen unterstützt die Initiative der Anliegerstädte bezüglich der überregionalen Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV).

In Abstimmung mit der Deutschen Bahn (DB) AG ist als zweistündliches Grundangebot die Einrichtung der IC-Linie 61 zwischen Leipzig – Jena – Saalfeld und Nürnberg ab Fahrplan 2024 (10.12.2023) verabredet.

Vorbehaltlich der konkreten Planung der DB Fernverkehr AG soll auf der Saalbahn folgendes Angebotskonzept realisiert werden:

- IC 61 Leipzig – Naumburg – Jena – Saalfeld – Bamberg – Nürnberg - Karlsruhe im Zweistundentakt
- RE 15 Leipzig – Naumburg – Jena - Saalfeld im Zweistundentakt

- RB 25 Halle – Naumburg – Jena - Saalfeld im Stundentakt
- RE 14/42 Saalfeld – Bamberg - Nürnberg im Stundentakt

Mit diesem werden die im Stadtratsbeschluss genannten Anforderungen hinsichtlich einer stündlichen umsteigefreien Verbindung in die Zentren Halle (S), Leipzig und Nürnberg erfüllt.

Eine Anerkennung der Nahverkehrstickets im Fernverkehr zwischen Leipzig und Saalfeld ist aufgrund fehlender Mittel bislang nicht vorgesehen.

Der Freistaat verfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel den Erhalt und Ausbau des SPNV sowohl auf der Saalbahn, als auch im gesamten Freistaat. Mit einer attraktiven Angebotsquantität sowie -qualität sollen zusätzliche Fahrgäste gewonnen werden. Die Leitlinien hierfür sollen in dem in Kürze zu überarbeitenden Nahverkehrsplan für den SPNV formuliert werden.

Fachdienst Kultur, Jugend, Tourismus- und Sport

Schiller-Staffel-Lauf 2022

Pünktlich um 07 Uhr starteten die Läufer der ersten Etappe von insgesamt 34 Staffeln auf dem Marktplatz in Rudolstadt. Am Start erhielten alle Staffeln einen Tracker, der wie ein Staffelstab an jeder der 6 Wechselstellen an den nächsten Läufer weitergegeben wurde. Damit konnte man die Läufer gut auf der Strecke über die App *Racemap* verfolgen. Auch der aufgestellte große Bildschirm auf dem Marktplatz wurde gern genutzt, um zu sehen, wann der Schlussläufer jeder Staffel das Ziel erreicht. Bei bestem Wetter wurden die Favoriten „X-Runners“ ihrer Rolle gerecht und überschritten die Ziellinie nach 6 h und 3 min Laufzeit. Die Mixed-Wertung gewann die Staffel „Speedy’s Sport Schart Mix“ mit einer Zeit von 6 h und 30 min. Schnellste Frauenstaffel waren die „ATR-Trailfeen“, die die 90 km lange Strecke in 8 h und 17 min erliefen. Die gute Stimmung zur Siegerehrung konnte man danach mit in die Bauernhäuser nehmen und den Lauftag bei einer kleinen Stärkung und netten Gesprächen ausklingen lassen. Der Schiller-Staffel-Lauf erhält im Jahr 2023 ein neues Konzept. Der Termin und nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am 7. Mai startete der Schiller-Staffel-Lauf vom Marktplatz Rudolstadt beginnend in Richtung Jena und Weimar. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitete den Lauf sowohl im Vorfeld als auch im Zielbereich vor dem Rathaus sowie in der Nachbetrachtung medial.

Am 13. Mai fand im Rathaus die Festveranstaltung 25 Jahre Jugendfeuerwehr Rudolstadt statt. Am darauffolgenden Morgen startete ein Geländelauf zum Jubiläum, bei dem unter anderem eine Gruppe aus der Partnerstadt Bayreuth antrat. Spiel und Spaß standen im Vordergrund, es konnten aber auch Leistungsabzeichen erworben werden. Dokumentiert und festgehalten wurden die beiden Tage von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Bereits seit vielen Jahren liegen die Bereiche Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit beim Rudolstädter Altstadtfest in den Händen des Webmasters und des Pressereferenten. Erstmals seit dem personellen Wechsel auf den beiden Stellen konnte nach den pandemiebedingten Absagen in den beiden Vorjahren vom 20. bis 22. Mai das 28. Rudolstädter Altstadtfest durchgeführt werden. Zudem musste in diesem Jahr die besondere Herausforderung der Pandemieauswirkungen bei den städtischen Unternehmen und Händlern bei der Sponsoren-

akquise bewältigt werden. Mit großem Aufwand konnte das beliebte Fest in diesem Jahr dank der vielen Sponsoren, Förderern und Unterstützern erneut bei freiem Eintritt gefeiert werden. Nun freut man sich bereits auf den 2. bis 4. Juni 2023, denn dann findet das 29. Altstadtfest auf dem Marktplatz statt.

Ortsteilbeauftragter

Die im Berichtszeitraum eingereichten Protokolle und Niederschriften aus den OTR-Sitzungen wurden bearbeitet, die Anfragen bzw. Aufträge an die Stadt aufbereitet und diese zur Bearbeitung und Umsetzung den jeweils zuständigen Fachdiensten übergeben. Zur Bearbeitung dieser Aufträge wurden teilweise die noch fehlenden Dokumentationen (Bilder, Lagepläne, Sachstände) von den jeweiligen Örtlichkeiten angefertigt und an die Fachdienste gegeben. Die Bearbeitung und Umsetzung von Aufträgen aus den Ortsteilen werden vom Ortsteilbeauftragten bis zur Umsetzung bzw. zum Abschluss begleitet und nach Zuarbeit der Fachdienste die entsprechenden Arbeitsstände den Ortsteilbürgermeistern zugearbeitet. Zur Umsetzung verschiedener Maßnahmen wurden Vorortberatungen durchgeführt.

Auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung konnten die eingereichten Abrechnungen der Ortsteilrats-Verfügungsmittel nicht allumfänglich und nur teilweise bearbeitet bzw. kassenwirksam werden. Die Ortsteilbürgermeister wurden über mögliche Verzögerungen am Jahresanfang in Kenntnis gesetzt.

Seit Anfang Mai laufen die Vorbereitungen zur Durchführung eines Sommerfestes für unsere Senioren aus den Ortsteilen von Remda-Teichel. Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem 1. Beigeordneten, der Seniorenbeauftragten und Frau Grimm die organisatorischen Maßnahmen umgesetzt.

Fachbereich 2

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Mai 2022 insgesamt 157 Wohngeldfälle bearbeitet und 153 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurde kein Wohnberechtigungsschein erstellt. Im Bereich der Kindergärten wurde am 09.05.2022, dem Tag der Kinderbetreuung, die Gelegenheit wahrgenommen, um allen Erzieherinnen und Erziehern in den Kindergärten und Schulen herzlich DANKE zu sagen für die geleistete Arbeit.

Am 12.05.2022 wurde seitens der Kommunalen Informationsverarbeitung Thüringen GmbH ein Digital Campus im Messezentrum Erfurt veranstaltet und über die neuesten Entwicklungen des E-Governments informiert. Im Bereich der Kindergärten wurde die Abrechnung der Betriebskosten des Jahres 2021 abgeschlossen.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Mai 523 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 634 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 364 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Am Anfang des Monats hat die Radfahrausbildung für die 4. Klassen unserer Grundschulen begonnen. Hierfür wurde der Übungsplatz auf dem Gelände der Grundschule Schwarza in-standgesetzt.

Am Mittwoch, dem 18.05.2022, war die Stadt Rudolstadt zur Veranstaltung „25 Jahre Blankenhainer Tafel“ eingeladen. Frau Grimm vom Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren war vor Ort und konnte die Glückwünsche von mir überbringen. Bei diesem Treffen wurde der Stadt auch für die Unterstützung bezüglich der neuen Ausgabestelle in Teichel gedankt.

Die Stadt Rudolstadt ist Teil des neu entstandenen Netzwerks „STARK“. Die erste gemeinsame, erfolgreiche Veranstaltung konnte am Freitag, dem 27.05.2022, mit dem Kinder- und Stadtfest in Volkstedt-West verbucht werden. Frau Grimm hat an der Veranstaltung als Vertreterin der Stadt teilgenommen.

Am 10.5.2022 konnte ich weitere zwei Spielgeräte an die Kinder der Grundschule Remda übergeben. Im Rahmen des Förderprogramms GanztagsInvest konnten eine große Schaukel und ein Niedrigseilgarten übergeben werden. Die Maßnahme kostete bei einer 90-Prozent-Förderung ca. 25.000 Euro.

Frau Pidun vom Projekt Herbstzeitlose und Frau Schrodetzki vom Seniorenbeirat erörterten gemeinsam mit der Verwaltung Möglichkeiten, wie weitere Seniorenbegleiter für das Projekt in Rudolstadt gewonnen werden können.

Der Beigeordnete und ich waren zu einem Gespräch bei Herrn Brengel von der Saalfelder Tafel e.V. eingeladen. Dort wurden uns eindringlich die aktuellen Belastungen geschildert. Zunehmende Teilnehmerzahlen, u.a. durch Flüchtlinge aus der Ukraine, treffen derzeit auf geringere Nahrungsmittelkontingente. Verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung der Tafel wurden erörtert.

2.3 Innere Verwaltung

In Vorbereitung des Rudolstädter Altstadtfestes 2022 unterstützten die Mitarbeiter/innen des Fachdienstes Innere Verwaltung das Organisationsteam im Bereich der örtlichen Produktion mit hoher Einsatzbereitschaft und trugen somit zum Gelingen dieser dreitägigen Veranstaltung bei.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Im Fachdienst erfolgte die Betreuung eines Berufserprobungspraktikums (Fachangestellter für Medien und Informationsdienste) im Auftrag des Bildungszentrums. Im Saal des Alten Rathauses wurde durch die Friedrich-Adolf-Richter-Schule ein einwöchiges Projekt zur Geschichte des Namensgebers der Schule durchgeführt und teilweise durch den Fachdienst mitbetreut. In Vorbereitung dazu wurden durch das Sachgebiet Stadtarchiv hunderte Dokumente und Bilder gescannt und Archivgut zur Ansicht für die Schüler bereitgestellt.

Im Sachgebiet Stadtarchiv wurde der Bauartenbestand der ehemaligen Stadt Remda-Teichel magaziniert und in den Bestand integriert, dabei erfolgte die Neuverpackung und komplette Neuordnung des Bauaktenbestandes (ca. 10.500 Einzelakten). Zusammen mit

dem Sachgebiet Informationstechnik erfolgte die Inbetriebnahme einer mobilen Version der Archivsoftware zur Bestandsrevision und Recherche in den Magazinräumen. Ein Bildvortrag über schöne alte Postkarten mit Stadtansichten aus den Beständen des Stadtarchivs wurde von Frau Rabenau vorbereitet, im Löwensaal durchgeführt und die Ergebnisse in die Datenbank eingepflegt. Dafür wurden 150 Postkarten aus der Jahrhundertwende neu und in hoher Qualität eingescannt. Die Ablieferung des Heimatvereins Remda-Teichel wurde gesichtet und inventarisiert. In der Arbeitsgruppe zur regisafe-Konsolidierung wurden Entwürfe zu Schriftgutordnungen erarbeitet und geprüft sowie ein Workflow zur Aussonderung der Dokumente im Dokumentenmanagementsystem (DMS) erstellt.

2.5 Fachdienst Personal

Im Mai 2022 wurde durch Aufhebung staatlicher Arbeitsschutzvorschriften bezüglich der SARS-CoV-2-Pandemie das betriebliche Infektionsschutzkonzept überarbeitet. Bis auf die allgemeinen Infektionsschutzregeln (Abstand, Handhygiene, Lüftung) gibt es keine weiteren Einschränkungen für Bürger und Mitarbeiter mehr.

Der Fachdienst Personal beschäftigte sich im Mai größtenteils mit Auswahlverfahren zur Stellenbesetzung vakanter Stellen der Stadtverwaltung und zur Auswahl der Nachwuchskräfte (Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten und Beamtenanwärter im mittleren nichttechnischen Dienst). Es konnte eine Führungskräftebildung angeboten werden, welche von den Fachdienst- und Sachgebietsleitungen rege genutzt wurde.

Hauptsatzung

Die Kommunalaufsicht des Landkreises hat die Hauptsatzung in der zuletzt beschlossenen Fassung bestätigt. Sie wird nun ausgefertigt, veröffentlicht und soll zum 1. Juli 2022 in Kraft treten.